

**06.07.2019**

**Einwohnergemeinde Aarberg  
Gemeinderat Aarberg  
Stadtplatz 46, Postfach 77  
3270 Aarberg**

## **Standortbestimmung und Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» für Aarberg**

Werte Gemeinderatsmitglieder

Familienpolitik ist für die SP Aarberg eine zentrale Thematik. Wir setzen uns dafür ein, dass Aarberg eine **familienfreundliche Gemeinde** wird. Darunter verstehen wir:

- Die Förderung von familienfreundlichen Begegnungs- und Erholungszonen
- Ein attraktives Spielplatzangebot
- Ein leistungsfähiger öffentlicher Dienst für Familienbelange
- Die politische Unterstützung einer guten Schule mit zeitgemässen Infrastrukturen und Schulmodellen
- Massnahmen für die Schulwegsicherheit und die Umsetzung des Verkehrsrichtplans.

Für uns stehen dabei die Interessen und das Wohl der Kinder im Zentrum. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Initiative von UNICEF Schweiz „Kinderfreundliche Gemeinde“<sup>1</sup> hinweisen:

Die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» (KFG) fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet zu werden.

Unsere Nachbargemeinde Lyss hat dieses Verfahren durchlaufen und wurde mit dem Label ausgezeichnet. In der Presse wurde darüber mehrfach berichtet.

<sup>1</sup> [www.unicef.ch/de/unsere-arbeit/schweiz-liechtenstein/kinderfreundliche-gemeinde](http://www.unicef.ch/de/unsere-arbeit/schweiz-liechtenstein/kinderfreundliche-gemeinde)

Die UN-Kinderrechtskonvention auferlegt den staatlichen Akteuren Pflichten, für welche in der Schweiz in vielen Fällen die Gemeinden für die Umsetzung verantwortlich sind. Die Gemeinde gestaltet auch das unmittelbare Lebensumfeld der Kinder. Die UNICEF Initiative setzt deshalb hier an und fördert gezielt Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit in den Gemeinden. Der erste Schritt besteht aus einer **Standortbestimmung** anhand eines Fragebogens. Dabei werden die folgenden Bereiche näher betrachtet:

- Verwaltung
- Bildung
- Gesundheit
- Wohnen, Wohnumfeld und Verkehr
- Kinder -& Jugendschutz
- Familien -& schulergänzende Betreuung
- Freizeit

Die Ergebnisse werden von UNICEF Schweiz ausgewertet und auf Wunsch in einem persönlichen Gespräch vorgestellt. Der Gemeinde steht danach frei zu entscheiden, ob sie sich für die Auszeichnung „kinderfreundliche Gemeinde“ bewerben möchte.

Der **Nutzen** für die Gemeinde besteht darin, dass eine objektive Analyse der Kinderfreundlichkeit vorgenommen wird. Falls gestützt darauf Lücken erkennbar wären und Projekte in Angriff genommen würden, hätte dies sicher eine positive Wirkung auf die Lebensqualität der gesamten Gemeinde. Würde das Label erlangt, könnte dies als Mehrwert im Standort-Marketing eingesetzt werden. Zudem bestünde die Möglichkeit, sich mit anderen „kinderfreundlichen Gemeinden“ zu vernetzen.

Die **Kosten** berechnen sich nach Einwohnerzahl. Der Fragebogen zur Selbstbestimmung samt Auswertung würden sich auf ca. 2000 Franken belaufen. Eine externe Evaluation und der Erwerb des Labels würden ca. 10'000 Franken kosten.

Wir sind überzeugt, dass dieses durch eine wichtige und anerkannte Organisation verliehene Label in der Öffentlichkeit ein hohes Vertrauen genießt und für die Gemeinde ein Gewinn ist. Familien fühlen sich bestätigt und verstanden. Sie wissen, dass dem Wohl ihrer Kinder durch die Gemeinde bestmöglich Rechnung getragen wird.

**Die SP Aarberg beantragt, dass die Gemeinde Aarberg sich zum Ziel setzt, das Label „kinderfreundliche Gemeinde“ zu erwerben und die erforderlichen Schritte dafür in Angriff nimmt.**

Gerne unterstützen wir Sie in dieser Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Chantal Hersche  
Präsidentin SP Aarberg